

# Aus dem Protokoll der **Generalversammlung** des Münsterbauvereins am 29. November 2000

Der Vorsitzende des Münsterbauvereins Breisach e.V., Münsterpfarrer DEKAN PETER KLUG kann 37 Mitglieder und 4 Gäste begrüßen.

Dekan Klug berichtet, dass die Innenrenovation mit der Restaurierung des Chorgestühls, der Schreinnische, der Sakristeischränke und zuletzt des Silberschreins nunmehr vollendet werden konnte. Zu den Gesamtkosten in Höhe von rd. 338.000 DM habe das Landesdenkmalamt Zuwendungen gegeben, jedoch sei noch eine Summe von 40.000 DM offen. Er schlägt der Versammlung vor, der Katholischen Kirchengemeinde diesen Betrag als weiteren Zuschuss des Münsterbauvereins (zusätzlich zu dem bereits für das Chorgestühl geleisteten Beitrag in Höhe von 80.000 DM) bereitzustellen. Die zur Substanzerhaltung dringend notwendige Außenrenovierung des Münsters werde wohl einige Jahre dauern und erhebliche finanzielle Mittel erfordern. Ein Problem sei die Steinbeschaffung. Geeignetes Lavagestein gebe es praktisch nur am Kaiserstuhl. Dekan Klug dankt allen Vereins- und Vorstandsmitgliedern für die bisher gewährte Unterstützung. Besonders dankt er Bürgermeister ALFRED VONARB als Vertreter der Stadt Breisach, dem Badischen Winzerkeller (Spendenaktion »Urban-Wein«), Herrn PAUL SCHNEBELT und Stadtarchivar UWE FAHRER (Verkauf von Sonderbriefmarken »Martin-Schongauer«), dem Erzbischöfl. Bauamt, dem Landesdenkmalamt sowie den Herren HERMANN METZ und DR. ERWIN GROM (Redaktion »UNSER MÜNSTER«).

Rechner PETER WIEDENSOHLER erläutert den Kassenbericht vom 1. 1. 1997 bis 31. 12. 1999: Gesamtguthaben zum 31. 12. 1999 = 339.600,12 DM. Gesamtguthaben zum 29. 11. 2000 = 413.204,63 DM. Mitgliederzahl 390. Die Versammlung stimmt zu, dass der katholischen Kirchengemeinde 40.000 DM als Zuschuss des Münsterbauvereins zu den Kosten der Restaurierung des Silberschreins überwiesen wird.

Kassenprüfer VINZENS SCHMIDT bestätigt eine gut geführte Kasse. Er beantragt und erhält einstimmig Entlastung für den gesamten Vorstand.

Neuwahl des Vorstands nach § 6 Abs. 1 und 4 der Satzung  
Der Vorstand des Münsterbauvereins besteht aus dem Vorsitzenden, dem jeweiligen Landrat des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, dem jeweiligen Bürgermeister der Stadt

Breisach und vier weiteren Mitgliedern, wovon einer Schriftführer und der andere Rechner ist. DEKAN PETER KLUG, Landrat DR. JOCHEN GLAESER und Bürgermeister ALFRED VONARB sind »geborene Vorstandsmitglieder«. Die Versammlung wählt unter der Leitung von Bürgermeister A. Vonarb die weiteren Vorstandsmitglieder auf drei Jahre wie folgt:

- 1) Stadtoberamtsrat a.D. KARL-HEINZ HECKLINGER (wie bisher als Schriftführer),
- 2) Bankkaufmann PETER WIEDENSOHLER (wie bisher als Rechner),
- 3) Internist DR. ERWIN GROM,
- 4) Sparkassendirektor JOSEF KÖHNINGER.

Zu Kassenprüfern werden bestellt:

- 1) VINZENS SCHMIDT, Breisach,
- 2) WALTER WELLNER, Breisach.

Bürgermeister Vonarb spricht dem Vorstand und den Mitgliedern des Münsterbauvereins sowie allen Spendern Dank und Anerkennung für das große Engagement zur Erhaltung des St. Stephansmünsters aus. Die Stadt Breisach war und sei immer bereit, im Rahmen des Möglichen finanziell zu helfen. Im Hinblick auf die hohen Kosten der anstehenden Außenrenovierung bittet er alle Versammlungsteilnehmer, sich persönlich für die Werbung neuer Mitglieder einzusetzen. Auch Dekan und Münsterpfarrer Klug würdigt den Einsatz der Mitglieder, Förderer und Spender und dankt ihnen für ihre Unterstützung und dafür, dass sie sich in vielfältiger Weise für die Belange des Münsters einsetzen.

(Aus dem Protokoll von Karl-Heinz Hecklinger)